



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 11.02.2016

Niederschrift

über die **12. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 14.01.2016, 16:31 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Rafael Christof Struwe	SPD	in Vertretung für Herrn Pöttgen
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Florian Braun	CDU	
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Frau Ira Sommer	CDU	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	in Vertretung für Herrn Petri
Frau Claudia Klein	FDP	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	auf Vorschlag der CDU
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen

Herr Wolfgang Lindweiler auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Thorsten Rensing auf Vorschlag der FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Claudia Mewaldt KLuST e.V.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen SPD
Herr Berndt Petri DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler AfD
Herr Jörg Kalitowitsch KLuST e.V.
Herr Silvio Vallecoccia Italiani per Colonia
Herr Hermann Jutkeit auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Gerhard Kock auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer auf Vorschlag der Grünen

Frau dos Santos Herrmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt dem Ausschuss mit, dass Herr Dr. Kock verstorben sei, der als sachkundiger Einwohner seit 2014 dem Wirtschaftsausschuss angehört habe.

Der Ausschuss gedenkt Herrn Dr. Kock in einer Schweigeminute.

Frau dos Santos Herrmann verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung. Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen haben vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 1.2 und 15.1 zusammen zu beraten. Die Beschlussvorlage zum Stadtentwicklungskonzept Logistik solle zudem ohne Votum in die nachfolgenden Gremien gegeben werden.

Der Ausschuss ist damit und mit der folgenden Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 Köln ist Fair Trade Town - Vortrag von Frau Johanna Pulheim (Amt der Oberbürgermeisterin - Internationale Angelegenheiten)

1.2 Stadtentwicklungskonzept Logistik - Vorstellung Teil 1: Analyse, Trends, Handlungsempfehlungen

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2015 betreffend TOP 11.1:
Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 - 2014 (Mitteilung 3538/2015)
3955/2015

3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion "Die Linke" aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2015 betreffend TOP 11.1:
Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 - 2014 (Mitteilung 3538/2015)
4066/2015

3.3 Banner am Dom-Hotel
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 26.11.2015
0040/2016

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen
3242/2015

- 7.2 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
Oberverwaltungsgericht bestätigt Bebauungsplan zum Zentrenschutz
3735/2015
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 10.1 Fördermitgliedschaft im Verein zur Förderung des Wirtschaftsstandortes „Innovation Network Cologne“
0050/2016
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Mitteilungen**
- 15 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 15.1 Stadtentwicklungskonzept Logistik - Teil 1: Analyse, Trends, Handlungsempfehlungen
hier: Beschluss der Leitlinien und Handlungsempfehlungen
3348/2015
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 Köln ist Fair Trade Town - Vortrag von Frau Johanna Pulheim (Amt der Oberbürgermeisterin - Internationale Angelegenheiten)

Frau Pulheim (Amt der Oberbürgermeisterin) berichtet über die Bedeutung und Wirkung der Auszeichnung Kölns als Fair Trade Town, einem Thema der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Verwaltung sieht die Auszeichnung als Verpflichtung und unterstützt den fairen Handel durch Vernetzung, Veranstaltungen zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und Mitteln aus dem Fördertopf.

Die Folien ihres Vortrages sind als **Anlage 1a** beigefügt. (*Anmerkung: Die Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht anderweitig verwendet werden.*)

Frau Pakulat fragt, ob die Stadt auch Mitglied von internationalen Netzwerken zum Beispiel auf europäischer Ebene sei und ob die Verwaltung bei der Beschaffung von Kaffee den fairen Handel nutze. Sie regt an, die Auszeichnung als Fair Trade Town künftig auch im Standortmarketing zu kommunizieren.

Herr Frank wünscht Informationen zu den kommunalen Aktivitäten Dortmunds und Bonns, insbesondere bei welchen Produktgruppen faire Beschaffung eine Rolle spiele. Die Antwort könne dem Protokoll beigefügt werden. (siehe **Anlage 1b**)

Herr Lindweiler fragt, ob auch versucht werde, auf Unternehmen Einfluss zu nehmen.

Frau Pulheim berichtet, die Stadt Köln sei auf bundesdeutscher und europäischer Ebene gut vernetzt. In den Büros der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeisterin und Bürgermeister sowie bei Empfängen sei der Kaffee fair gehandelt. Die Verwaltung habe eine Vorbildfunktion und daher sei es besonders wichtig, die Ämter schrittweise zu einer Änderung der Beschaffungspolitik zu bewegen. Nötig sei der Rückhalt von Politik und Stadtspitze sowie Schulung und Motivierung der mit Beschaffung befassten Mitarbeitenden. Daher arbeite das Büro für internationale Angelegenheiten eng mit dem Vergabebeamten zusammen. Die Aktivitäten der Städte Dortmund und Bonn seien vielfältiger; so stehe zum Beispiel in Bonn mehr Personal für diese Aufgabe zur Verfügung. Die Öffentlichkeitsarbeit zum fairen Handel wende sich in erster Linie an die Verbraucher. Dazu diene zum Beispiel der Stadtführer, in dem die Kölner Händler aufgeführt werden, die faire Produkte anbieten. Es sei aber wünschenswert, dass mehr Unternehmen in Köln die Produkte des fairen Handels einbeziehen.

1.2 Stadtentwicklungskonzept Logistik - Vorstellung Teil 1: Analyse, Trends, Handlungsempfehlungen

Frau Jäger (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) hebt die Bedeutung des Themas für den Wirtschaftsstandort Köln hervor und verweist auf die Pläne des Landesverkehrsministeriums, Nordrhein-Westfalen aufgrund seiner Lage als Drehscheibe der europäischen Logistik auszubauen. Sie berichtet, es habe zur Information der Politik über die Ergebnisse des ersten Teils des Logistikkonzeptes bereits ein interfraktionelles Gespräch gegeben.

Frau Brands (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert in ihrem Vortrag den aktuellen Sachstand und die geplanten nächsten Schritte zum Stadtentwicklungskonzept Logistik. Die Folien sind als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Frank weist darauf hin, dass es viele Projekte gebe, die Köln ohne die Hilfe von Land und Bund nicht bewältigen könne und regt an, die erforderliche Zusammenarbeit zum Schwerpunkt des zweiten Teils des Konzeptes zu machen.

Frau Jäger stimmt dem zu.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2015 betreffend TOP 11.1: Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 - 2014 (Mitteilung 3538/2015) 3955/2015

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion "Die Linke" aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2015 betreffend TOP 11.1: Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 - 2014 (Mitteilung 3538/2015) 4066/2015

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung vor.

Herr Lindweiler fragt, ob sich die zum Punkt „Nachhaltigkeit“ aufgeführten Prozentwerte auf die Teilnehmenden insgesamt oder nur auf die Teilnehmenden in der Zeitarbeitsbranche beziehen.

Frau Jäger (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine Beantwortung zum Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung:

Laut Auskunft der Kölner Agentur für Arbeit beziehen sich die unter dem Punkt „Nachhaltigkeit“ genannten Prozentwerte auf die Teilnehmenden an den geförderten Maßnahmen insgesamt. Eine Differenzierung nach einzelnen Branchen – wie beispielsweise Zeitarbeit – sei nicht möglich.

(Quelle: Eingliederungsbilanz 2014)

**3.3 Banner am Dom-Hotel
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 26.11.2015
0040/2016**

Dem Ausschuss liegt die Beantwortung als Tischvorlage vor.

Frau Beigeordnete Berg stellt klar, dass das Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften an der Entscheidungsfindung zu diesem Projekt nicht beteiligt war. Die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft habe lediglich an einem Vorgespräch teilgenommen.

Herr Frank kritisiert das Vorgehen der Verwaltung und bedauert, dass die Politik nicht frühzeitiger an den Planungen beteiligt wurde.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gestellt.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es wurden keine Anträge gestellt.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

**7.1 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen
3242/2015**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
Oberverwaltungsgericht bestätigt Bebauungsplan zum Zentrenschutz
3735/2015**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

9 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

**10.1 Fördermitgliedschaft im Verein zur Förderung des Wirtschaftsstandortes „Innovation Network Cologne“
0050/2016**

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Berger (Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft) erläutert die Beweggründe und Ziele der angestrebten Vereinsgründung.

Herr Braun fragt, wann die Gründung geplant sei und welche Gründungsmitglieder den Verein tragen werden.

Herr Berger führt aus, dass mit der Gründung im Februar 2016 gerechnet werde. Er könne aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Gründungsmitglieder benennen. Mehrere große und mittelständische Unternehmen aus Köln haben ihr Interesse signalisiert. Die Stadt Köln werde Fördermitglied.

Herr Dr. Strahl weist darauf hin, dass in der kommenden Beschlussvorlage auch auf die verwaltungsinternen Kosten einer Mitgliedschaft eingegangen werden solle.

Frau Beigeordnete Berg beschreibt den anfallenden Verwaltungsaufwand als sehr überschaubar.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

14 Mitteilungen

Es liegen keine allgemeinen Mitteilungen im öffentlichen Teil vor.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

15.1 Stadtentwicklungskonzept Logistik - Teil 1: Analyse, Trends, Handlungsempfehlungen hier: Beschluss der Leitlinien und Handlungsempfehlungen 3348/2015

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Dieser TOP wurde zusammen mit TOP 1.2 behandelt.

Frau dos Santos Herrmann verweist auf den Wunsch des Ausschusses, die Beschlussvorlage ohne Votum in die weitere Beratung zu geben.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

16 Mündliche Anfragen

Herr Dr. Strahl fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Sanierung des Parkcafés im Rheinpark. Dabei solle insbesondere auf die Frage der Finanzierung und des Denkmal- sowie Urheberrechts eingegangen werden.

Außerdem wünscht er aktuelle Informationen zur Regelung der verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2016.

Antwort der Verwaltung zur Niederschrift: Die Ratsvorlage mit den beantragten Sonntagsöffnungen für das zweite Halbjahr 2016 wird voraussichtlich am 25.02.2016 dem Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung zugeleitet.

Ende des öffentlichen Teils: 17.36 Uhr

dos Santos Herrmann

Müller

Ausschussvorsitzende

Schriftführer